



Das Objekt etwa ein Jahr nach der Fertigstellung – im Hintergrund der Messeeingang „Ost“.

### Objektdaten

Fläche: ca. 8.700 m<sup>2</sup>

Baujahr: 2001/2002

Architekt/Planer:  
realgrün, München

Ausführung:  
Greitzer Landschaftsbau, Sachsen

Sonstiges:  
Dachflächen mit 6,5–17% Neigung

Koordinaten:  
48°10'47.99"N 11°33'15.38"E

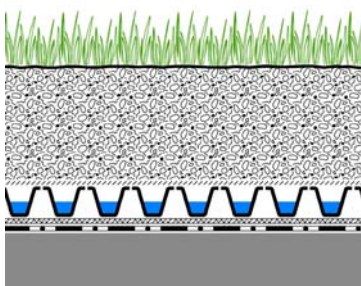
### Konzeption

Die Leitidee war eine primär städtebauliche: Die harte Kante entlang der Willy-Brandt-Allee wird in Fortsetzung der Messebauten bis an die Alfons-Goppel-Straße geführt und dann zum Eingang der Messe hin herabgestuft. Ein grünes

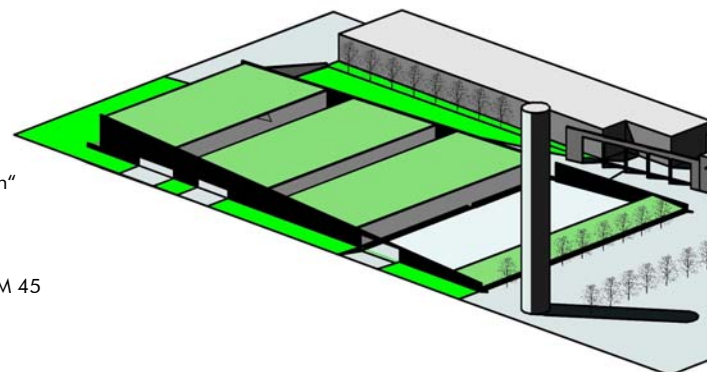
Dach war alles was vom Messeeingang von Norden her zu sehen sein sollte. Die Messe wird solchermassen nicht bedrängt, sondern spannungsvoll inszeniert. Ein Rasenband, das perforiert und stellenweise verformt (angehoben bzw. abgesenkt)

wird: Rasenteppich zum Messovorplatz, Busbahnhof mit Rasenpflaster, Rasendächer, Rasenteppiche in den Lichthöfen und ein von der Messestraße in den südlichen Lichtgraben hinein gerollter Rasenteppich.

### Systemaufbau



- Fertigrasen
- Systemerde „Dachgarten“
- Systemfilter SF
- Floradrain® FD 40
- Speicherschutzmatte SSM 45
- Dachaufbau mit wurzelfester Abdichtung



Die Park & Ride-Anlage als Modell.



Die Dachflächen werden mittels Mährobotern („Husqvarna - Auto Mower“) – gepflegt. Dabei handelt es sich um akkubetriebene Mäher, die per eingebautem Mikroprozessor die Dachfläche zufallsgesteuert und kontinuierlich mähen. So werden die Gräser stets auf einheitlicher Höhe gehalten. Um ein grünes Erscheinungsbild der Rasendächer auch in trockeneren Zeiten sicherzustellen stellt eine vollautomatische Beregnungsanlage die Wasserversorgung sicher. Die geneigten Dachflächen bedingen eine sogenannte Überkopfberegnung – bei flachen Dächern könnte auch mit Anstaubbewässerung gearbeitet werden.

